

Fragen und Antworten zu JURCASH® für Gewerbetreibende

Stand: Januar 2010
© JURCASH GmbH 2010

Was ist JURCASH?	2
Weshalb JURCASH?	2
Was sind die Vorteile von JURCASH?	2
Was ist der Unterschied zwischen dem üblichen Inkassoverfahren und JURCASH bis Gericht?	4
Für welche Gewerbe steht JURCASH zur Verfügung?	4
Gibt es Risikoausschlüsse?	4
Ist JURCASH für alle Forderungen möglich?	5
Was kostet JURCASH?	5
Wann ist eine Forderung „streitig“?	5
Was geschieht, wenn eine Forderung „streitig“ wird?	5
Wie erhält man Informationen zum Sachstand?	5
Wer ist der Partner der JURCASH GmbH?	5

Was ist JURCASH?

Eine Serviceleistung für Kunden der NRV mit einem Gewerbe-Rechtsschutz-Versicherungsvertrag.

JURCASH bietet Selbstständigen und Gewerbetreibenden neben der Inkassodienstleistung - unbezahlte, fällige und unstreitige Rechnungen können durch unseren Inkassopartner eingefordert werden - umfangreiche Serviceleistungen, wie z.B. die Online-Abfrage von Bonitäts- und Wirtschaftsauskünften über Kunden und Geschäftspartner an.

Weshalb JURCASH?

In der Rechtsschutzversicherung sind Rechtsstreitigkeiten aus Verträgen zwischen einem Gewerbetreibenden und seinem Kunden (so genannter Berufs-Vertrags-Rechtsschutz) bis auf wenige Ausnahmen nicht versicherbar. Hier schließt JURCASH quasi die Lücke. Mit JURCASH besteht die Möglichkeit, Außenstände zu verringern und somit die eigene Liquidität zu verbessern.

Was sind die Vorteile von JURCASH?

- Ohne! Mitgliedsbeitrag, Einmalgebühr, Jahresbeitrag oder Erfolgsprovision
- komplette Abwicklung des Forderungseinzugs - von der ersten Mahnung bis zum Zwangsvollstreckungsverfahren
- alle Kosten für Mahn- und Vollstreckungsbescheid entfallen, auch die Barauslagen
- beauftragter Inkassodienstleister ist Vertragspartner der SCHUFA-Holding AG
- Zahlungsaufforderung an Schuldner mit SCHUFA-Flyer
- gerichtliches Mahnverfahren (Mahn- und Vollstreckungsbescheid) und Saldenmeldung an die SCHUFA
- Telefoninkasso mit Einwands- und Widerspruchsbearbeitung
- Zwangsvollstreckungsverfahren in das bewegliche Vermögen, u. a. Kontopfändung bis zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung.
- Exklusive Konditionen
 - weltweites Inkasso: Bearbeitungspauschale 75,00 € + Erfolgsprovision zwischen 15% und 30%
 - Langzeitüberwachung: Übernahme titulierter Ansprüche in die Langzeitüberwachung und Bearbeitung bis zu 30 Jahre ohne Kostenrisiko, lediglich 40% Erfolgsprovision
- wöchentliche Auszahlung der eingezogenen Gelder
- professionelle Schuldneransprache - dadurch mehr Erfolg beim Forderungseinzug

* Voraussetzung: Bevor ein Mahnbescheid beantragt wird, prüft die Domnowski Inkasso GmbH die Bonität des Schuldners. Es dürfen keine Insolvenz, Haftanordnung oder eine eidesstattliche Versicherung - so genannte harte Negativmerkmale - vorliegen. Liegt eines dieser Negativmerkmale beim Schuldner vor, wird ein Mahnbescheid nur auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden veranlasst. In diesem Fall trägt er allerdings das Kostenrisiko der Barauslagen (Gerichtskosten).

Online-Inkasso - schnell und benutzerfreundlich

- persönlicher Zugang zum Online-Forderungsmanagement über Kundenlogin
- Forderungsübergabe und Übersicht über alle laufenden und erledigten Forderungen mit Suchfunktion
- Bonitätsauskünfte mit Archivfunktion

Bonitätsauskünfte

- einfach und schnell über Ihren persönlichen Zugang zum Online-Portal des Inkassodienstleisters
- Einzelpersonen- und Firmenauskünfte möglich
- direkte Datenabfrage führender Wirtschaftsauskunfteien
- keine Kontingentverpflichtung
- Online-Archivierung aller abgerufenen Auskünfte

Zusätzlich: JURCASH bis Gericht - mit der erweiterten Bonitätsauskunft

Mit der erweiterten Bonitätsauskunft genießt der JURCASH-Kunde mehr Flexibilität. Bevor ein Mahnbescheid beantragt wird, entscheidet er, welches Kostenrisiko im gerichtlichen Verfahren er akzeptieren kann und wie weit er gehen will.

Vorteile

- Alle Kosten für das Gerichtsverfahren in der 1. Instanz entfallen bei Verfahrensgewinn oder Vergleich.
- Übernahme von Gutachterkosten bis 1.000,00 €
- Verliert der JURCASH-Kunde das Gerichtsverfahren, entfallen die Gerichtskosten. Er zahlt die Kosten seiner und der gegnerischen Rechtsanwälte.

Voraussetzungen:

- Das außergerichtliche Mahnverfahren ist abgeschlossen und der Schuldner hat nicht bezahlt.
- Die Forderung ist unbestritten, d. h. es wurden z.B. keine Mängel der Leistung behauptet.
- Die Freischaltung des persönlichen Zugangs auf dem Online-Portal des Inkassopartners ist erfolgt.
- Eine einmalige Zahlung für die erweiterte Bonitätsauskunft in Höhe von 25,00 Euro zzgl. MwSt. wird vom Inkassodienstleister berechnet.
- positive Bonitätsauskunft** über den Schuldner
- Forderungshöhe über 20.000 € Direktionsanfrage beim Inkassodienstleister

** Es darf keine Insolvenz, Haftanordnung oder eine eidesstattliche Versicherung - so genannte harte Negativmerkmale - vorliegen. Liegt eines dieser Negativmerkmale beim Schuldner vor, wird ein Mahnbescheid nur auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden veranlasst. In diesem Fall trägt er allerdings das Kostenrisiko der Barauslagen (Gerichtskosten).

Was ist der Unterschied zwischen dem üblichen Inkassoverfahren und JURCASH bis Gericht?

▪ **übliches Inkassoverfahren - von der ersten Mahnung bis zum Mahn- bzw. Vollstreckungsbescheid**

Holt der JURCASH-Kunde keine erweiterte Bonitätsauskunft ein und liegt gegen den Schuldner weder eine eidesstattliche Versicherung noch ein Haftbefehl vor und ist er nicht insolvent, dann entfallen alle Kosten für Mahn- und Vollstreckungsbescheid, auch die Barauslagen.

Die Kosten für ein mögliches Gerichtsverfahren (z.B. wenn der Schuldner dem Mahn- bzw. Vollstreckungsbescheid widerspricht) trägt der JURCASH-Kunde allein.

Liegt gegen den Schuldner allerdings eine eidesstattliche Versicherung oder ein Haftbefehl vor oder ist er insolvent, dann wird der Mahnbescheid nur auf ausdrücklichen Wunsch des JURCASH-Kunden und auf dessen Kostenrisiko beantragt. In diesem Fall trägt er das Kostenrisiko der Gerichtskosten für den Mahn- bzw. Vollstreckungsbescheid.

▪ **JURCASH bis Gericht**

Der JURCASH-Kunde hat die Wahl, ob er die **Vorteile der erweiterten Bonitätsauskunft** nutzt:

Über den Mahnbescheid hinaus, hat er dann die Möglichkeit, in einem streitigen Gerichtsverfahren in der 1. Instanz seine Forderung durchzusetzen. Für diesen Weg muss sich der JURCASH-Kunde allerdings vor Beantragung des Mahnbescheides entscheiden.

Das Besondere: Es entfallen im streitigen Gerichtsverfahren in der 1. Instanz alle Kosten bei Verfahrensgewinn oder Vergleich. Außerdem werden Gutachterkosten bis 1.000,00 € übernommen.

Verliert der JURCASH-Kunde das Gerichtsverfahren, entfallen die Gerichtskosten. Er zahlt die Kosten seiner und der gegnerischen Rechtsanwälte.

Stellt sich nach der erweiterten Bonitätsauskunft heraus, dass gegen den Schuldner eine eidesstattliche Versicherung oder ein Haftbefehl vorliegt oder er insolvent ist, dann wird der Mahnbescheid nur auf ausdrücklichen Wunsch des JURCASH-Kunden und auf dessen Kostenrisiko beantragt. In diesem Fall trägt er das Kostenrisiko der Gerichtskosten für den Mahn- bzw. Vollstreckungsbescheid.

Für welche Branche steht JURCASH zur Verfügung?

Für alle Gewerbearten, für die eine Rechtsschutzversicherung bei der NRV möglich ist. Darüber hinaus steht JURCASH auch landwirtschaftlichen Betrieben und Vereinen zur Verfügung.

Rechtsanwälte, Steuerberater, Ärzte und Kunden aus einigen anderen Heilberufen können JURCASH auf vorherige Anfrage bei der Domnowski Inkasso GmbH nutzen. Hier müssen Bestimmungen des Datenschutzes anhand des Einzelfalls geprüft werden.

Gibt es „Risikoausschlüsse“?

Nein!

Ist JURCASH für alle Forderungen möglich?

Ja! Auch für Forderungen, die vor Vertragsbeginn bei der NRV entstanden sind.

Was kostet JURCASH?

JURCASH ist eine beitragsfreie Serviceleistung zur NRV-Rechtsschutzversicherung.

Wann ist eine Forderung „streitig“?

Eine Forderung ist dann streitig, wenn der Schuldner die Zahlung verweigert und hierfür Gründe angibt, die über bloße Ausflüchte hinausgehen und die Klärung durch ein Gericht notwendig erscheinen lassen.

oder:

Eine Forderung ist dann streitig, wenn sich der Schuldner äußert und er die Forderung ganz oder teilweise dem Grunde und/oder der Höhe nach kritisiert.

Was geschieht, wenn eine Forderung „streitig“ wird?

Der Gläubiger wird informiert und entscheidet, ob er auf eigenes Kostenrisiko die Forderung weiterverfolgt.

Wie erhält man Informationen zum Sachstand?

Am einfachsten per Internet über das Kundenlogin auf dem Online-Portal des Inkassodienstleisters oder über www.jurcash.de.

Kunden, die kein Internetportal nutzen, erhalten schriftliche Sachstandsinformationen.

Wer ist der Inkassopartner der JURCASH GmbH?

Domnowski Inkasso GmbH
Am Pulverschoppen 8/17
59071 Hamm
www.domnowski.de